

# Hartgeld.com

---

**Die Geschichte um eines der wichtigsten alternativen Medien im deutschsprachigen Raum**

Von Walter K. Eichelburg

Stand: 22.3.2023

## INHALT

Vorwort .....	3
1. Ursprünge .....	4
2. Hartgeld.com wird gegründet.....	5
3. Die Werbefinanzierung funktioniert.....	10
3.1 Der Hartgeld Klub.....	12
4. Die Hartgeld GmbH wird gegründet .....	13
5. Aufstieg in die Topliga der alternativen Medien .....	14
5.1. Das Hartgeld-Forum.....	18
5.2 Leserbeurteilungen von Hartgeld.com .....	20
5.3 Das Archiv von Hartgeld.com.....	23
5.4 Die Charts-Seite.....	25
6. Die Prozesse beginnen .....	26
6.1Der Straka-Prozess .....	26
6.2 Der Glawischnig-Prozess .....	26
6.3. Die Trennung von Thomas Bachheimer .....	27
7. Hausdurchsuchung.....	28
8. Konzertierte Aktion gegen Hartgeld.com .....	30
9. Die Verhaftung .....	31
9.1 Der Prozess war eine Farce:.....	34
9.2 Der Knast-Alltag .....	35
9.3 Man "sitzt" nicht, sondern liegt:.....	37
9.4 Haftunterbrechungen: .....	38
9.5 Man wollte mich sogar entmündigen.....	38
10. Das Ende von hartgeld.com .....	39
11. Es gibt einen Wiedereinstieg .....	40

## Vorwort

Dieses Buch beschreibt den Aufstieg und Niedergang von einem der wichtigsten, alternativen Medien im deutschsprachigen Raum, Hartgeld.com.

Gegründet wurde Hartgeld.com in 2006, es befasste sich zu dieser Zeit primär mit Gold und Silber-Investments. Später wurde das Themenspektrum breiter, bis es sich primär mit Politik und gesellschaftlichen Themen beschäftigte. Damit stieg auch die Reichweite an. Hartgeld.com wurde mit der Zeit eine der meistgelesenen alternativen Plattformen im deutschsprachigen Raum.

Das rief Feinde und Neider auf den Plan. Diese starteten eine konzertierte Aktion gegen uns, die alles beinhaltete, auch die Verhaftung des Eigentümers. Darüber wird in diesem Dokument ausführlich berichtet.

Das führte zum Ende von Hartgeld.com. Die Wahrscheinlichkeit ist aber gross, dass wir im Systemwechsel wiederkommen, denn da besteht grosses Informationsbedürfnis.

# 1. Ursprünge

Seit ungefähr 1980 beschäftige ich mich mit Investor-Sachen. Nach meinem Ausstieg aus dem Angestelltenverhältnis begann ich mit dem Publizieren. Zuerst auf Goldseiten.de. Diese Artikel von mir gibt es immer noch auf Goldseiten.de. Hier ist ein Beispiel:

<https://www.goldseiten.de/artikel/3149--Lebende-Hedge-Fonds-Kredite-III.html>

The screenshot shows the Goldseiten.de website interface. At the top, there is a navigation bar with a home icon and menu items: NACHRICHTEN, KURSE, MINEN, MÜNZEN, FONDS, DERIVATE, BÜCHER, SEMINARE, WISSEN, FORUM. Below the navigation bar is a banner for 'VERSANDKOSTENFREIE LIEFERUNG AB 5.000€' with the 'goldsilber shop.de' logo. The main content area features a sidebar on the left with a 'MENÜ ARTIKEL' section containing links for 'Alle Artikel', 'Aktuelles & Neues', 'Top 10', 'Marktberichte', 'Nachrichten', 'Nachrichten, Minen', and 'Nachrichten, Minen engl.'. The main article is titled 'Lebende Hedge-Fonds (Kredite III)' and is dated '07.09.2006 | Walter K. Eichelburg'. The article text reads: 'Dieser Artikel geht auf ein österreichisches Spezifikum ein: endfällige Fremdwährungskredite in Schweizer Franken (SFR). Diese Kreditnehmer sind damit "lebende Hedge-Fonds"; die den Yield Carry Trade in Fremdwährung mit illiquiden Assets und voller, persönlicher Haftung machen und sich damit enormen Risiken aussetzen. Auf Zuschriften und in Gesprächen/Beratungen auf meine Artikel "Kredite im Crash" und "Kredite ohne Rettungsring" kamen immer wieder Fragen aus Österreich, was man mit diesen endfälligen SFR-Krediten machen soll. Die meisten Leute dagegen, die solche Immobilien-Kredite laufen haben, wollen von ihrem enormen Risiko allerdings gar nichts wissen - die Realitätsverweigerung in voller Aktion. Diese Warnung gilt nicht für Immobilien in der Schweiz!'

Das lief von 2005 bis 2006. Danach wollte man meine Artikel bei Goldseiten.de nicht mehr. Den Grund dafür konnte ich nicht herausfinden. Ich vermute, ein Inserent hat sich darüber aufgeregt.

Also war es Zeit, eine neue Publikations-Plattform zu finden. Die Alternativen waren:

- a) Auf einer anderen Plattform zu publizieren.
- b) Ein eigenes Medium zu gründen. Das geschah

Daneben publizierte ich auch noch auf fremden Medien wie MMnews oder Format.

## 2. Hartgeld.com wird gegründet

Die 1. Aktion war die Erstellung eines Konzepts. Im Gegensatz zu allen anderen Medien wurde ein Ansatz mit Themenseiten gewählt, nicht mit einzelnen Artikeln wie üblich.

Die 2. Aktion war die Suche nach einer passenden Internet-Domain. Es sollte wenn möglich eine .com – Domain sein, die international gebräuchlich ist. Hartgeld.com war frei. Also wurde sie genommen und ein Server darauf aufgesetzt.

Das Editieren war noch recht primitiv. Mit einem Offline-Tool, Adobe Dreamwaver wurden die Seiten am PC editiert und dann auf den Server hochgeladen. Das konnte nur eine Person machen, für Teamarbeit war es ungeeignet.

Hier das Beispiel einer solchen Seite (alte Version von Hartgeld.com mit Bannern von 2008):

The screenshot shows the homepage of Hartgeld.com. At the top left is the logo with the text 'Gold | Silber | Krisenvorsorge' and 'HARTGELD.com'. Below it is the tagline 'Die Gold-Website von Walter K. Eichelburg'. A navigation bar contains links for 'Home', 'Über uns', 'Downloads/Artikel', 'InfoSeiten', 'Kontakt', 'Links', and 'Suche'. A search bar is on the right. Below the navigation bar are several banners, including 'Pro-Edelmetall', 'Kronwitter Edelmetallhandel', and 'ABHOLSTELLEN IN GANZ DEUTSCHLAND' with the 'innova' logo. The main content area is titled 'Gold & Silber Home' and contains a list of articles and a 'Neue Artikel' section. On the right, there are 'Termin' and 'Gold- / Silbercharts' sections. At the bottom, there is a cartoon with a runner carrying a gold bar and another runner saying 'HANK, WE LOSE, HIT IT NOW!!'.

Für das grafische Layout nahm ich die Dienste eines professionellen Desingers in Anspruch. Wie man sieht, sieht die Homepage schon recht gut aus. Zentrales Element auf der Homepage war immer die Liste mit den geänderten Seiten und ein Cartoon.

Hier die Homepage von 2010:

Gold | Silber | Krisenvorsorge  
**HARTGELD.com**<sup>®</sup>

www.ANLAGEGOLD24.de  
Jetzt zu tagesaktuellen-Kursen bestellen.

Home • Über Uns • Downloads/Artikel • InfoSeiten • Links • Veranstaltungen • Suche auf Hartgeld 2010-06-15

Händler • **innova** • Kronwitter Edelmetallhandel • **GÖBEL** MÜNZEN & EDELMETALLE • SILBER UND GOLD \*ANONYM\* KAUFEN! \*AUCH OHNE VORANMELDUNG\* • ABHOLSTELLEN IN GANZ DEUTSCHLAND

**Die Finanz-Website für den langfristigen Edelmetall-Investor**  
von Walter K. Eichelburg

Der Hartgeldclub Wien findet regulär am Donnerstag, 17. Juni um 18:00 statt. Es wird die Präsentation "Outlook 2H/2010" gezeigt.

Seit Ihrem letzten Besuch am 15.06.2010 um 07:08 wurden folgende Dokumente aktualisiert:

- [infos-EU.htm](#) am 15.06.2010 (07:34)
- [infos-Europa.htm](#) am 15.06.2010 (07:32)
- [infos-DE.htm](#) am 15.06.2010 (07:19)
- [Ziemanns-gold-news.htm](#) am 15.06.2010 (07:09)

**Wegen der Spanienkrise haut man auf das Gold und hebt den Euro**

**Bald:**

**HIER RASIERT DER CHEF NOCH SELBST!**

Neue Artikel (frühere hier)  
**Eichelburg:** Marktcommentar  
**Bachmann:** **NEW** Gesundheit des Weltklimas  
**Klima:** Währungsreform FAQ **must read!**  
**Vartian:** Hard Assets Macro 20

**Bullioner**  
Dr. Neugebauer

Termine (mehr hier)  
**17.6. 18:00 Hartgeldclub Wien**

**Hartgeld-Forum** Mit Gold sicher durch die Krise

Gold- / Silbercharts  
24 hour Gold  
1222,30 ▲+0,90  
www.kitco.com  
Jun 15 2010 02:24 NY Time  
price in USD per oz

Dieses Bild zeigt noch selbstvermarktete Werbebanner. Primär waren das Edelmetallhändler. Auf der rechten Seite gibt es die aktuellen Download-Artikel und die Edelmetallkurse. Für Download-Artikel wurde für das PDF-Format entschieden. Jeder konnte Artikel zur Publikation einsenden.

Ich selbst schrieb und publizierte meist 2 Artikel pro Woche. Mit dem PDF-Format entfiel das Umformatieren auf HTML und die Artikel konnten in einer Download-Area direkt eingefügt werden. Die aktuellsten Artikel wurden immer auf der Homepage angezeigt. Mit einem „New“ oder „Updated“-Symbol, wenn sie neu oder geändert waren. Das musste bis zuletzt händisch gemacht werden. War aber kein grosser Aufwand.

Das Editieren von Hartgeld.com nahm täglich einige Stunden in Anspruch. Zuerst machte ich es alleine, dann mit 2 Redakteuren, ab 2013 mit einem zusätzlichen Redakteur. Die Hauptaufgabe des Redakteurs war das Auswählen im Material, das hereinkommt. Das konnten zugesandte Artikel sein oder Leserkommentare. Manche Redaktionen wie Epochtimes schicken uns Links auf ihre Artikel. Daher gibt es bei uns so viele Links auf dieses Medium. Kommentare von uns waren in Blau, meist mit dem Kürzel des Redakteurs dahinter (in meinem Fall WE).

Alle Redakteure bekamen das gleiche Material, das über [info@hartgeld.com](mailto:info@hartgeld.com) hereinkam. Ich selbst sah mir die Arbeit der anderen Redakteure als Chefredakteur natürlich an, fügte oft eigene Kommentare an. Koordiniert wurden die Arbeitszeiten über einen elektronischen Teamkalender. In seiner Arbeitszeit war jeder Redakteur für alles reinkommende Material selbst verantwortlich.

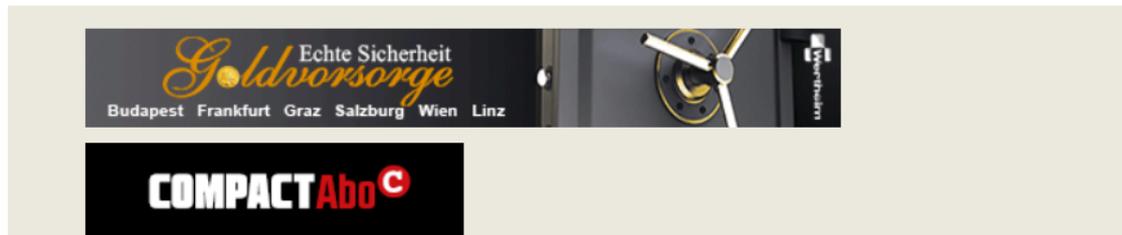
Hier die neue Homepage mit dem CMS von 2017:

Mit dem CMS gab es auch eine Version für mobile Geräte:

Die mobile Version ist hier in Streifen dargestellt und schaltete automatisch auf, wenn ein Zugriff von einem mobilen Gerät wie Handy oder Tablett kam. CMS = Content Management System, also das Redaktionssystem. Wir entschieden uns für Joomla.

Laut Statistiken kamen die Hauptzugriffe aber immer von Computern. Mobile Geräte waren eher ein Minderheitsprogramm.

Hier die neue Version mit CMS (Themenseite Deutschland):



## Informationen Deutschland

Diese Seite befasst sich mit spezifisch deutschen Themen.

Seite ab: 2020-09-01

Drucken

Archiv ▾

Neu: 2020-11-04:

### [9:30] Leserschrift-DE zu Nur ein Drittel hält Restaurant-Schließung für richtig

54 Prozent der Deutschen glauben, dass die Schließung aller Restaurants im Rahmen des so genannten „Lockdowns“ eine falsche Entscheidung war. Nur ein Drittel der Deutschen findet den Schritt richtig, den vergangene Woche die Ministerpräsidenten der Bundesländer gemeinsam mit der Bundeskanzlerin beschlossen haben. Das ergab eine repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts INSA, die exklusiv für meine Seite erstellt wurde. Insgesamt wurden dazu 2035 Menschen in Deutschland befragt.

Restaurants haben sich als KEINE Super-Spreader und Hot-Spots erwiesen und der Versuch der Lügenmedien, eine Touristin als Partysünderin und Super-Spreaderin zu instrumentalisieren, scheiterte ja grandios. Die Hotels haben in Hygienekonzepte investiert und damit ist der Lockdown 2 "von Hotel aus" eine ungerechte, fiese Sache. Als ob man sie bewusst zerstören wollte.

Neu: 2020-11-03:

### [11:30] JF: JF-TV Interview Sarrazin: „Weder Einsicht noch Umkehr“

Anfangs waren es weniger Themenseiten, als zuletzt. Dieses Bild zeigt einen der letzten Einträge auf Hartgeld.com. Man sieht wieder selbstvermarktete Werbebanner, nachdem Google ausgestiegen ist.

Der Aufbau der Einträge war üblicherweise:

- Mediennamen und Link auf den Artikel
- Zitat aus dem Artikel
- Gegebenfalls ein Leserkommentar
- Gegebenfalls ein blauer Kommentar der Redaktion

Im kürzesten Fall war nur eine Zeile mit der Angabe des Mediums und dem Link. Einträge wurden chronologisch gemacht, die Neuesten immer oben.

Hier ein Teil der Sitemap, die die vorhandenen Seiten auflistet. Man kann auf die Seiten über die Sitemap oder auf der Homepage über die Links auf die geänderten Seiten zugreifen:

## Sitemap

- Gold/Silber
  - [Gold und Silber - FAQ](#)
  - [Goldmarkt](#)
  - [Goldstandard](#)
  - [Goldverbot](#)
  - [Gold/Silber-Lagerung](#)
  - [Goldpreis-Drückung](#)
  - [Gold & Silber-Preis-Entwicklung](#)
  - [Gold & Silber - Minen-Aktien](#)
  - [Anlegermünzen Gold](#)
  - [Edelmetall-Handel](#)
  - [Dr. Gold](#)
  - [Aus Gold & Silberland](#)
  
- Finanzen
  - [Alternative Währungen](#)
  - [Banken & Versicherungen](#)
  - [Investment-Immobilien](#)
  - [Charts auf hartgeld.com](#)
  - [Wirtschaftstheorien](#)
  - [Kredite/Verschuldung](#)
  - [Inflation & Hyperinflation](#)
  - [Rohstoffe & Energie](#)
  - [Zentralbanken & Währungen](#)
  - [Investment - Allgemein](#)
  
- Krise
  - [Systemwechsel](#)
  - [Investments nach dem Crash](#)
  - [Wirtschaft](#)

2012 wurde auf ein Content Management System (CMS) umgestellt, sodass ein Team arbeiten kann. Aber in den ersten Jahren konnte ich es nur alleine machen. 2012 wurde mir die Arbeit zu viel, sodass ein massiver Umbau der Website stattfand. Mit dem CMS konnte man im Webbrowser über das CMS editieren. Die Art der Seiten hat sich nicht geändert. Es fand aber eine grafische Überarbeitung statt.

### 3. Die Werbefinanzierung funktioniert

Mit einem Medium sind Kosten verbunden. Das Webhosting kostet und selbst will man auch etwas verdienen. Die Gründung von Hartgeld.com erfolgte 2006. Schon nach wenigen Monaten meldeten sich die ersten Interessenten für Werbebanner. Der 1. Inserent war Innova, eine Firma für Haltbar-Lebensmittel und Krisenvorsorge-Güter. Danach kamen auch Werbebanner etwa für Edelmetall-Händler auf die Website. Die Verwendung von standardisierten Werbebannern, etwa von Google war technisch noch nicht möglich. Das änderte sich mit der Umstellung auf ein CMS, wo die Bannerflächen nach Google-Standards ausgelegt wurden.

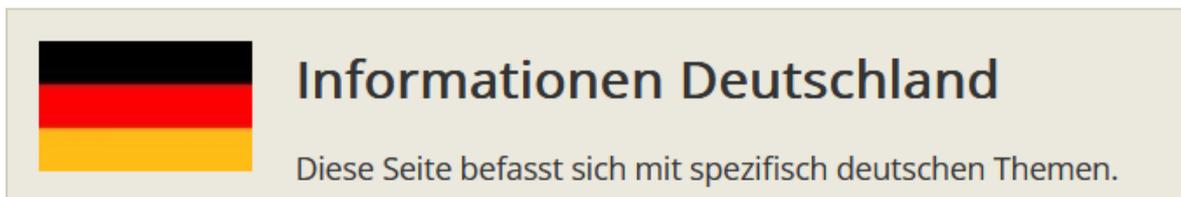
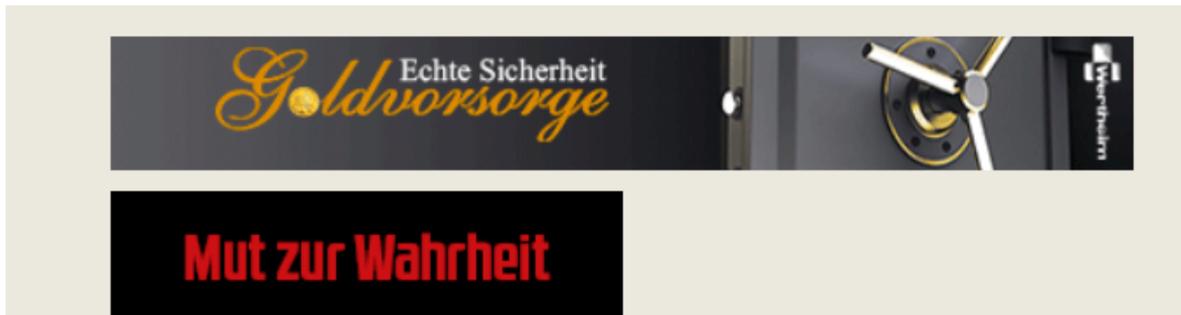
Daneben wurden auch weiterhin selbst Werbebanner vermarktet. Hier ein Beispiel:

Inserenten von 2014 auf der Homepage, die obere Werbezeile ist ein Google-Banner:

The screenshot shows the Hartgeld.com homepage with the following elements:

- Header:** Logo with 'Gold | Silber | Krisenvorsorge', navigation buttons for 'Charts', 'Downloads', and 'Händler', a search bar, and a 'Suche' button.
- Navigation:** 'Home', 'Service', 'Über uns', 'Impressum', 'Sitemap', and social media icons.
- Werbung (Advertising):** A row of banners including 'KOSTENLOS SPIELEN', 'WAR THUNDER', and 'Kronwitter GbR Gold und Silber Edelmetalle anonym kaufen'.
- News Section:** 'Die aktuellsten News: 20.03.2014' with a list of articles such as 'Zentralbanken & Währungen', 'Multikulti', and 'Welt'.
- Right Sidebar:** 'Neueste Artikel' (Eichelburg, Vartian, Tügel, Schrang), 'HARTGELD CHARTS', 'HARTGELD FORUM', 'HARTGELD ONLINESHOP', and 'Termine / Meldungen'.
- Price Charts:** 'Goldpreis: 1.322,45 USD intraday', 'Silberpreis: 20,27 USD intraday', 'Goldpreis: 960,45 EUR Intraday | 1 Jahr', and 'Silberpreis: 14,72 EUR Intraday | 1 Jahr'.
- Footer:** '1,3769 EUR in USD' and a large 'PROPAGANDA' graphic with the text 'Dr. Cartoon: Lügen Medien heute besser wie damals Goebbels?'.

Hier aus der Letztversion von Hartgeld.com, Themenseite, ohne Google:



Die Verdienste mit den Werbebannern waren gut. Mit Google wurden oft 10000 Euro im Monat eingenommen, dazu noch die selbstvermarkteten Werbebanner.

Das führte dazu, dass ich mit der Einzelfirma bald in die höchste Steuerklasse aufstieg. Also war es Zeit, dagegen etwas zu tun. Ich firmierte auf eine GmbH um.

Nach dem Ausstieg von Google und Kopp finanzierten wir uns auch über Spenden. Schliesslich waren der Webhoster und ein Redakteur zu bezahlen.

Man kann mit einem Medium über Werbung viel Geld verdienen. Sollte aber eine grosse Redaktion zu bezahlen sein, wird es eng. Eine Umstellung auf ein Bezahl- Abonnementsystem wurde uns oft empfohlen, das haben wir aber nie gemacht, da es die meisten Leser vertreibt. Es gab einen Grundsatz in unserer Redaktion, dass Bezahlartikel in fremden Medien nicht verlinkt werden.

Es wurden auch Werbeanfragen abgelehnt, wenn das Produkt nicht zur Website passte.

Eines haben wir nicht gemacht, was viele Blogs tun: zum Anklicken von Werbebannern auffordern, weil das etwa bei Google Geld bringt. Laut Google-Richtlinien ist es auch verboten.

Es kamen viele Angebote von Werbevermarktern herein, etwa für Glücksspiele. Da haben wir nicht mitgemacht. Ebenso hatten bezahlte Artikel mit Links auf den Anbieter bei uns keinen Platz.

### 3.1 Der Hartgeld Klub

Auf Anregung eines Freundes entstand 2006 neben Hartgeld.com der Hartgeld Klub. Es war anfangs so, dass Hartgeld.com als Klubwebsite gedacht war. Daraus entwickelte sich dann ein eigenständiges Medium. Am Klub hielt ich üblicherweise einen Vortrag über die aktuelle Situation. Von den letzten Klubveranstaltungen gibt es auf Youtube noch Videos, etwa hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=6geOjowhyd4>



Meist waren zwischen 60 bis 100 Teilnehmern anwesend. Mit der Zeit schief die Veranstaltung ein. Mit Hartgeld.com konnte man dafür gut Werbung machen, es kamen sogar Teilnehmer aus dem Ausland.

Daneben gab es noch eine Elite-Version davon, den „Gold Investors Club“. Dieser wurde von mir 2016 aufgelöst, nachdem einige wichtige Mitglieder absprangen und zur „Konkurrenz“ gingen.

Daneben gab es mit verschiedenen Veranstaltern von mir noch Seminare in Österreich und in Deutschland. Diese waren gut besucht, aber wegen der Reisen neben der Redaktionsarbeit ein enormer Zeitaufwand. Auch dafür wurde mit Hartgeld.com Werbung gemacht.

## 4. Die Hartgeld GmbH wird gegründet

2009 war es soweit. Die Hartgeld GmbH wurde gegründet und betrieb fortan Hartgeld.com. Das geschah nicht nur aus steuerlichen Gründen. Es wurde auch ein Firmensitz angemietet. Alle Internet-Domains laufen weiterhin über die Hartgeld GmbH. Die Hartgeld GmbH gibt es bis jetzt. Es ist zwar ein etwas höherer Verwaltungsaufwand mit einer GmbH verbunden, aber es gibt einige andere Vorteile.

Die Hartgeld GmbH hat nie Angestellte beschäftigt. Alle Redakteure waren Freiberufler.

Hier ein Cartoon den wir einmal gebracht haben:



von links nach rechts: Thomas Bachheimer, Walter Eichelburg, Ronald Stöferle.

Hr. Stöferle betrieb seinen eigenen Investment-Club bei dem ich auch Mitglied war.

Eine GmbH ist im Betrieb etwas mehr Aufwand als eine Einzelfirma. So braucht man eine doppelte Buchhaltung und der Jahresabschluss ist recht teuer. Dieser muss auch an das Firmenbuchgericht eingereicht werden und es ist ein lästiges Inserat darüber in der Wiener Zeitung notwendig.

Der Vorteil der GmbH ist die Isolierung der Firma vom Eigentümer. So sind etwa alle Domains auf die GmbH angemeldet, damit die Privatadresse nicht im Internet publiziert werden muss.

Ich bin weiterhin Geschäftsführer der Hartgeld GmbH.

## 5. Aufstieg in die Topliga der alternativen Medien

Hartgeld.com wurde mit der Zeit eines der wichtigsten alternativen Medien im deutschsprachigen Raum. Hier ein Screenshot von der Medienseite von Hartgeld.com:

**Neu: 2020-09-01:**

**[14:20] Podbean: TOP 18 größte politische Blogs in Deutschland - Alexa Ranking**

1	1	1	www.achgut.com	119
2	2	2	www.pi-news.net	139
3	3	3	www.kenfm.de	388
4	4	4	www.hartgeld.com	465
5	5	7	www.rubikon.news	863

Die Zahlen am Anfang sind das Ranking in Deutschland für September, August, Juli. Die Zahl hinter dem Blog-Namen dürfte das Alexa-Ranking in Deutschland sein. Wir sind auf einer sehr guten Position.WE.

In diesem Ranking sind wir an 4. Stelle, was sehr gut ist. Die Zahl am Ende der Liste ist das Alexa-Ranking in Deutschland. So viele Websites haben mehr Traffic als das gelistete Medium. Manche Mainstream-Medien haben ein schlechteres Ranking.

Ein Journalist hat es mir gegenüber einmal zugegeben. Das Nachschauen auf Hartgeld.com erspart ihnen viel Recherche-Zeit.

Hartgeld.com wurde von vielen Leuten gelesen. Auch im Staatsapparat und in den Medien. Wir hatten 2 Alleinstellungsmerkmale:

- Der Aufbau mit Themenseiten und chronologischen Einträgen
- Informationen über den Systemwechsel. Diese bekam nur ich und publizierte sie meist in eigenen Artikeln auf Hartgeld.com oder MMnews.

Neben Hartgeld.com schrieb ich Artikel auch für fremde Medien.

Auch in fremden Medien erschienen Artikel über uns. Etwa dieser hier auf MMnews:

### 6 Jahre Hartgeld

05. August 2012

hartgeld.com gilt als Pionier-Seite in Sachen alternative Wirtschaftsberichtserstattung. Seit sechs Jahren stillt Walter K. Eichelburg den Wissensdurst jener, welche sich durch den Mainstream nicht mehr informiert fühlen. Viele Prognosen sind eingetroffen - nicht immer zeitgenau. Doch wer seinem Rat folgte, wurde zumindest vor großen Verlusten bewahrt.

von Konrad Sammler

Herr Dipl.Ing. Walter Eichelburg (W.E.) möchte nicht mehr an 365 Tagen von frühmorgens bis abends arbeiten und stellt hartgeld.com daher auf ein Team von qualifizierten Redakteuren um. Er wird weiter selbst mitarbeiten. Ich wünsche ihm einen erholsamen Urlaub nach langer Zeit ohne solchen und erlaube mir eine persönliche Zwischenbilanz seit Gründung seiner Webseite aus meiner privaten Sicht.

Auf die Webseite Hartgeld.com stieß ich im Vorfrühling 2006, der Klickzähler lag unter 10.000. Jahrelang hatte ich täglich mehrere Medien auf Papier und im Internet durchgeschaut und erkannte sofort die immense Zeitersparnis, da die Auswahl der verlinkten Nachrichten weitgehend meinen Interessen entsprach. Die blauen Kommentare von W.E. und seine Download-Artikel entsprachen der Meinung, die ich mir in einem langen und komplizierten Prozeß erarbeitet hatte und die von der in verschiedenen Nuancen von taz bis FAZ verbreiteten Doktrin leicht abweicht.

Ich hörte von mehreren Lesern, daß sie seit einigen Jahren erleben, wie Argumentationen von W.E. eintrafen und deswegen begannen, die Roh-Informationen in den Finanzteilen der Hauptmedien anders zu interpretieren. Wer bisher völlig systemgläubig war und nur zufällig auf diese Seite stieß, war geschockt, wenn nachprüfbar vorausgesagte Entwicklungen des Goldpreises und der Krise eintrafen.

Die von W.E. eingeschätzten Zeiträume waren unrichtig, die prognostizierten Etappen der Krise haben sich inzwischen um mehrere Jahre verschoben, aber der prinzipielle Ablauf stimmte! Nüchtern schlußfolgerte ich daraus, daß auch seine anderen Prognosen so oder ähnlich eintreten werden. Wer etwas anderes erhofft, ignoriert ökonomische und mathematische Gesetzmäßigkeiten und wird künftig (mindestens !) durch Vermögensverluste bestraft werden.

#### Einst Verschwörungstheorie...

Von Ökonomen war und ist kaum Vergleichbares zu hören. Selbst die heute "schärfsten" Kritiker können sich zur letzten Konsequenz, daß der "Haircut" bei den Papiergeldvermögen und eine goldgedeckte Währung Bedingungen für den Wiederaufstieg sind, nicht durchringen. Dieses konsequente Denken nach Kondratieff und der österreichischen Schule der Nationalökonomie wird in nennenswerter Reichweite nur durch W.E. verbreitet.

Vieles was auf Hartgeld.com seit 2006 beschrieben wurde, galt früher als Verschwörungstheorie, wird heute jedoch in wichtigen Einzelaspekten auch in Hauptmedien geäußert. Aber wirklich konsequent und mit hoher Reichweite erklärt bis heute die Krisenfolgen nur W.E.. Gültiger Maßstab ist für mich dabei die Währung des Internet, die Klickzahlen, nicht die intellektuelle Brillanz oder die eingebildete Bedeutung von Webseitenbetreibern.

Diese Kombination aus verlinkten fremden Artikeln, präzisen und frechen Kommentaren dazu, eigenen Analysen, auch die Offenheit gegenüber abweichenden Meinungen sogar bei Download-Artikeln auf der eigenen Webseite erreicht niemand seiner Nachahmer. Vermutlich bleiben die meisten Leser deswegen beim Original.

Die darauf spezialisierten Webseiten geben auch die regionale Leserverteilung innerhalb eines Landes an, die für Hartgeld.com überproportional viele Besucher aus den Regierungssitzen Wien und Berlin anzeigt. Nach hämischen Artikeln ("Gold- und Krisenguru nimmt Papiergeld für seine Seminare.") wurden eben auch Leser aus den Hauptmedien aufmerksam und haben sich am Original festgebissen.

Parallel zu den massiv steigenden Zugriffen auf Hartgeld.com ist in den letzten Jahren das "exotische" Investment in Gold und Silber salonfähig geworden, wozu W.E. direkt einen nicht zu unterschätzenden Beitrag geleistet hat, durch seine Webseite und viele Interviews.

Was passierte demjenigen, der seit 2006 auf die gut begründeten Ratschläge von W.E. gehört hat?

Er hat Schulden getilgt oder reduziert, weil er das schuldenbasierte Finanzsystem durchschaut hat und schläft jetzt ruhiger. Sein Vermögen hat sich in den Jahren seit 2006 mindestens verdoppelt, weil er von Immobilien, Fonds und Lebensversicherungen auf Edelmetalle umgeschichtet hat.

Wo er bisher nur ein ungutes Gefühl hatte, beurteilt er inzwischen viele Aspekte der Wirtschafts- und Finanzberichterstattung anders, was vorteilhaft bis hinein in Alltagsangelegenheiten ist. Er hat sich mental auf eine schlechtere Lebenssituation vorbereitet, was heute schon stabilisierend wirkt. Er beurteilt sein Netzwerk nicht nur nach der alten Frage: Könnte ich es mit diesem Menschen auf einem engen Segelboot aushalten?, sondern auch: Könnte ich mich in einer Krisensituation auf diesen Menschen verlassen oder wird er mich durch Unzuverlässigkeit usw. beeinträchtigen? Er betrachtet seine Wohnumgebung und Einkommenssituation unter Krisengesichtspunkten. Er hat über Gärtnern und andere nützliche Fähigkeiten nachgedacht. Er hat Vorräte an Lebensmitteln, Verbrauchsgütern, Benzin usw., die er in diesem Umfang früher nicht hatte. – Alles das ist schon in normalen Zeiten von großem Vorteil, weil es uns wieder erdet.

Unser Vorratslager ist eben nicht der immerwährend preisgünstig gefüllte Supermarkt, wie es übrigens selbst in der offiziellen Krisenvorsorge-Broschüre der Bundesregierung (gedacht für Überschwemmungen, Schneechaos, Chemieunfälle usw.) heißt. Im Krisenfall wird man durch diese Vorsorge nicht nur körperliches und seelisches Wohlbefinden, sondern auch Gesundheit und Leben von sich und anderen sichern können, wie man auch aus Wirtschaftszusammenbrüchen der jüngsten Zeit lernen kann.

Seine unermüdliche Arbeit hat meinen Blickwinkel erweitert, neben der bloßen Vermögenssicherung auch andere Aspekte der Krisenbewältigung zu berücksichtigen. Was war das Schlimmste was einem Vorsorgenden passieren konnte? Vorräte waren überlagert und man mußte ab und zu Konserven essen – konnte diese aber auch verschenken. Mein Gott, meine seelische Gelassenheit war mir das wert. Und Ihnen ?

FIAT money - political incorrect

Wichtig war mir seit 2006, daß gesellschaftliche Dekadenz, Konsum-Verschuldung, Politische Korrektheit usw. in einen ursächlichen Zusammenhang mit dem FIAT-Money-System gestellt und passende hochinteressante Artikel und Autoren verlinkt wurden, die mir sonst oft

entgangen wären. Diese Problemkreise wurden mit angemessen bösen Humor kommentiert. Man fand von privaten Erlebnissen bis Links zu theoretischen Analysen eine große Bandbreite.

Seit 2006 hat das Ansehen der Herrschenden nachgelassen, sogar eine ganz leise Kritik an der Politischen Korrektheit gibt es in den Hauptmedien, die die Lebenswirklichkeit ihrer Kunden nicht mehr völlig ignorieren können. Hier ist ein Anfang gemacht und auch Hartgeld.com hat etwas beigetragen.

Ein wichtiger Vorteil dieser Seite ist die enge Verbundenheit von W.E. mit den Lesern und seine kluge Auswahl der seit vielen Jahren kontinuierlich zugelieferten Links, Meinungen und Artikel, ohne die die Seite schwer vorstellbar wäre. Auch das Trolle und extremistische Spinner ausgegrenzt werden, entspricht dem Interesse der Mehrheit der Leser an reinem Investorenwissen und Krisenvorsorge.

#### Bondaffe, Presstituierte, Demokratten, Solarschafe

Ganz nebenbei haben W.E. und seine Mitstreiter die deutsche Sprache mit prägnanten und witzigen Wortschöpfungen bereichert, wie z.B. Bondaffe, Goldzitterer, grüne Mamba, Presstituierte, Demokratten, Solarschafe, Sparschafe und andere mehr. Dieser Aspekt wird in den Nachkrisenjahren bei Sprachwissenschaftlern sicher diskutiert werden – ggf. am Kartoffelfeuer nach der Feldarbeit ...

Viele Leser vermuten hinter Hartgeld.com einen Stab von Mitarbeitern, da seit 2006 fast durchgängig an 365 Tagen im Jahr die Webseite zwischen 06:00 Uhr morgens und 21:00 Uhr abends kontinuierlich aktualisiert wurde. Halbwegs vergleichbare Webseiten nennen im Impressum jeweils mehrere Mitarbeiter. Hartgeld.com dagegen wurde 6 Jahre von einem Mann ALLEINE gemacht ! Nur W.E. hat für diese Webseite aktuelle politische und Marktentwicklungen beobachtet, passende Meinungen seiner Leser, Informationen aus den internationalen Hauptmedien und von kritischen Bloggern gesichtet und kommentiert. Außerdem waren da der technische und administrative Aufwand.

Der bereits genannte Beitrag seiner Zulieferer soll damit nicht geschmälert werden, aber ohne diese klare Leitung wäre Hartgeld.com zugemüllt worden. Hinzu kamen Interviews, Seminare in Deutschland und Österreich und etwa wöchentliche Artikel, was auch körperlich eine große Belastung war.

Nicht zuletzt mußte die Finanzierung der Webseite sichergestellt werden, wobei unseriöse Werbeinteressenten ebenso abgelehnt wurden wie im inhaltlichen Teil Extremisten und Spinner.

Wer die Belastung intensiver geistiger Arbeit kennt, kann vor dieser körperlichen und nervlichen Leistung (sechs Jahre lang Sieben-Tage-Woche!) nur ganz tief den Hut ziehen. All das wurde geleistet in einem Alter, wo andere längst die Frühpension genießen!

[www.hartgeld.com](http://www.hartgeld.com)

## 5.1. Das Hartgeld-Forum

Unabhängig von Hartgeld.com wurde von einem anderen Betreiber das Hartgeld-Forum gegründet und installiert. Der Betreiber veränderte sich beruflich und wollte das Forum daher nicht mehr weiter betreiben. Also wurde es 2012 von der Hartgeld GmbH übernommen, damit es nicht in fremde Hände fällt.

Die Unterschiede:

- Hartgeld.com ist ein News-Aggregator, der Informationen zu Gold/Silber-Investments, Finanzkrise, usw. aus Medieninformationen verlinkt und bündelt, sowie mit Leserzuschriften/Kommentaren kombiniert. Das wird alles von einem Team von Redakteuren gemacht. Frei diskutiert kann von den Lesern bewusst nicht werden. Alle Leserbeiträge, die nicht einem bestimmten Mindestniveau entsprechen oder nicht zum Thema passen, werden von der Redaktion weggeworfen.
- Das Hartgeld-Forum ist ein typisches Bulletin-Board, wo registrierte User frei schreibend diskutieren können. Die Administration greift nur insofern ein, indem sie Fragen beantwortet und rechtlich kritische Inhalte entfernt (zensiert).

Wir liessen das Forum einige Jahre laufen und schalteten es um 2016 ab, da es nur Probleme bereitete:

- a) Ein Administrator und das Hosting waren zu bezahlen
- b) Es kamen laufend Anwaltsbriefe, da User Links auf Firmen in ihre Beiträge einbauten und diese Firmen das nicht wollten.
- c) Die Werbeeinnahmen waren wegen der wenigen Besucher recht gering.
- d) Ich selbst schaute nur recht selten ins Forum
- e) Den Lesern gefiehl das Original Hartgeld.com besser, daher wesentlich mehr Zugriffe.

In Wirklichkeit gab es kaum Synergien zwischen Hartgeld.com und dem Forum. Auch auf Hartgeld.com konnte man über Leserkommentare diskutieren. Allerdings konnten nur die Redakteure diese platzieren. Viele Leserkommentare, etwa von Nazis oder religiösen Spinnern haben wir generell nicht gebracht.

Bestimmte Themen wie Impfen durften wir gar nicht anrühren, denn dann wurden wir sofort mit Leserkommentaren geflutet. Auch haben wir „Gefechte“ zwischen den Zusendern einmal abgedreht, sonst wären die Einträge zu lang geworden. Da wäre der richtige Platz dafür das Forum gewesen.

Hier ein Bild des Hartgeld-Forums:



Das Forum zu Hartgeld.com



Hartgeld-Forum  
Das Forum zu Hartgeld.com



Silbermine.ch  
Edelmetallhandels AG

**Menü**

**Inhalt**

- [Portal](#)
- [Foren-Übersicht](#)
- [Suche](#)
- [Registrieren](#)

**Partner**

- [Tradingübersicht](#)
- [Gold-Preisvergleich](#)
- [Hartgeld.com](#)
- [Erutec.ch](#)
- [Silbermine](#)
- [SPV-Edelmetalle](#)

**Hilfe**

- [FAQ](#)
- [Impressum](#)
- [Nutzungsbedingungen](#)
- [Datenschutzrichtlinie](#)

Aktuelles

Aktuelle Bekanntmachungen	Beliebte Themen	Aktuelle Themen
Anregungen, Wünsche, Ideen an das Forum Re: Das Forum wurde von der Hartgeld GmbH übernommen Neue Forensoftware Neue Kontaktsektion Leitfaden für neue Benutzer... Netiquette	Silber 2013 Diskussionen rund um Hartgeld.com/Lesezuschriften Eigentum... Silberpreis 2012 Freiheit... Deflacrash	Welche Suche demnächst bemühen? Streisand-Effekt Münzen ECU Hallöchen an alle Lohnt sich Tagesgeld in der Krise? Hat die Papstwahl Einfluss auf die Kurse?

Global Bekanntmachungen

➔ Anregungen, Wünsche, Ideen an das Forum

Verfasst von: **Ministrad** » Do Jan 10, 2013 9:10 pm Globale Bekanntmachung

Liebe Foristen,

Die Moderatoren des HARTGELD Forums sammeln dzt. neue Ideen, um das Forum mit neuem Schwung zu versehen. Wir freuen uns auf Eure Anregungen, Wünsche und Ideen zum Mehrwert für alle Freu [...]

Zugriffe: 6024 • Kommentare: 7 • Antwort erstellen [ alles lesen ] Nach oben

8 Bekanntmachungen • Seite 1 von 8 • 1, 2, 3, 4, 5 ... 8

Aktuelle Beiträge

Themen	Antworten	Zugriffe	Letzter Beitrag
<a href="#">Diskussionen rund um Hartgeld.com Lesezuschriften</a> Verfasst von <b>Novae2009</b> » Mo Nov 05, 2012 9:43 pm Forum: <b>Allgemeiner Chat</b>	68	3437	Mi Mär 20, 2013 4:46 pm <b>schwma2033</b> ➔
<a href="#">Zypern</a> Verfasst von <b>djamila36</b> » Mo Dez 31, 2007 6:03 pm Forum: <b>Weitere Länder</b>	39	2820	Mi Mär 20, 2013 12:47 pm <b>Novae2009</b> ➔
<a href="#">Offene Hyperinflation</a> Verfasst von <b>cas</b> » Do Okt 16, 2008 8:02 pm Forum: <b>Inflation, Deflation &amp; Depression</b>	325	89066	Mi Mär 20, 2013 11:31 am <b>thinknow</b> ➔
<a href="#">2.25 kg Silbermünzen 1000 FG à 15g - M. Luther</a> Verfasst von <b>Pan</b> » Di Mär 05, 2013 4:04 pm Forum: <b>Biete und Suche Edelmetalle</b>	12	358	Di Mär 19, 2013 10:46 pm <b>PolarExpressBook</b> ➔
<a href="#">Death of the EURO!</a> Verfasst von <b>hartgeld</b> » Di Jan 12, 2010 11:14 pm Forum: <b>Währungen/(Zentral-)Banken/Kreditsystem</b>	1081	137775	Di Mär 19, 2013 8:33 pm <b>thinknow</b> ➔
<a href="#">BANKA ROTTA</a> Verfasst von <b>thinknow</b> » Do Jan 31, 2013 4:17 pm Forum: <b>Systemkrise/-manipulationen &amp; Bubbles</b>	34	1220	Di Mär 19, 2013 8:15 pm <b>thinknow</b> ➔
<a href="#">EU Diktatur</a> [ D Gehe zu Seite: 1 ... 7, 8, 9 ]			Di Mär 19, 2013 7:57 pm

**Benutzer-Menü**

Benutzername:

Passwort:

Mich bei jedem Besuch automatisch anmelden

[Registriere dich jetzt!](#)

Charts

**24 hour Gold**  
1607.20 ▼ -5.60



[www.kitco.com](#)

**24 hour Gold**  
1240.12 ▼ -4.32



[www.kitco.com](#)  
price in EUR per oz

**24 hour Silver**  
28.77 ▼ -0.14



[www.kitco.com](#)

**24 hour Silver**  
22.20 ▼ -0.11



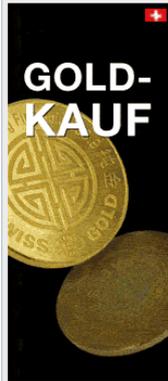
[www.kitco.com](#)  
price in EUR per oz

**USD Index**  
82.69 ▼ -0.33



**Sidebar**

GOLD-  
KAUF



## 5.2 Leserbeurteilungen von Hartgeld.com

Diese Texte stammen von der Seite „Leser über Hartgeld.com“:

**Neu: 2020-07-10:**

**[14:15] Leserkommentar-DE zum Update 2 von [Systemwechsel-Anläufe](#)**

Der Besucher der Fachtagung spricht mir sowas von aus der Seele! Ich bin ebenfalls seit 19 Jahren von tiefschlafenden Akademikern umgeben. Es ist so, wie der Besucher schreibt: jede Mittagspause, jedes gemeinsame Essen oder beliebige Zusammenkunft, die ich prinzipiell auch sehr schätze, ist durchsetzt von Mainstream-Geisteskrankheiten wie Trump- oder Putin-Bashing, Würdigungen der ach so hochentwickelten BRD dank Merkel/Deepstate/ect., oder halt die Themen, die tags zuvor von den Nachrichtensendungen während der alltäglichen, tiefen Massen-Trance in die Gehirne der Schlagschafe implantiert wurden.

Und es ist auch nicht ein einziger Lichtblick, dass mal jemand außer mir einen Gegenpart bildet. Weit und breit nichts als Mainstream-Zustimmung. Keine Spur von "The great awakening" (Q). ES WIRD ECHT ZEIT, DASS DIESES ABARTIGE SYSTEM ENDLICH VERNICHTET WIRD, UND ZWAR RÜCKSTANDSLOS!!!

Es sind noch mehr Leserkommentare dieser Art gekommen. Vermutlich mache ich daraus ein weiteres Update. Es ist leider so: je länger man im Bildungssystem verbringt, umso mehr wird man gehirngewaschen.WE.

**[16:00] Leserkommentar:**

Sie nennen es Bildungssystem. Ich nenne es seit langem Verbildungssystem.

Um das machen zu können, was derzeit abläuft musste man nicht nur die Politik, sondern auch die Medien und das Bildungssystem "islamfreundlich" machen. Sonst hätten wir uns schon gewehrt.WE.

**Neu: 2020-07-04:**

**[8:00] Leserkommentar-DE zur gestrigen Zuschrift 14:10:**

Denken Sie im Ernst dass das Datum und wie und wo herauskommt. Seinen Sie froh das hier durch Herrn Eichelburg die Richtung gewiesen wurde und dann hier einige wissen, wo es ungefähr lang geht. Die Systemwechsel-Planer schlichtweg überfordert bzw. inkompetent, ja, dann passen Sie mal auf, das Sie nicht irgendwann von denen den Arsch voll bekommen.

Es gibt Sachen, die sagt keiner weiter und die bleiben im kleinen Kreis, oder werden nur angedeutet. Aber da muss man denken können. Es gibt keine vollständige Gebrauchsanleitung. Lieber ein paar Fehlalarme als solch ein overschlaues Zeug zu schreiben.

Ich nehme an, es gibt im Hintergrund Kämpfe und Verhinderer. Man kann uns immer etwas senden, das nicht publiziert werden darf. Meine Geduld endet jetzt sehr bald.WE.

PS: das kommt von einem, meiner Messenger.

---

**Neu: 2020-05-12:**

**[19:50] Leserkommentar-DE: Kontributoren:**

Ich muss mal was loswerden: nämlich zur Silberrakete und dem Krimpartisan:

Der Fleiß und die Treffsicherheit seiner Cartoons ist überaus bemerkenswert. BRAVO, Silberrakete!

Die Kommentare des Krimpartisan treffen immer ins Schwarze. In seiner Wut entspricht er mir zu einhundert Prozent.

Silberrakete ist absolute Spitzenklasse mit seiner künstlerischen Qualität und seiner Zuverlässigkeit. Vom Krimpartisan kann man noch nicht alles publizieren, aber das kommt noch. Seine Mails signiert er inzwischen so:

Gott schütze Kaiser und Vaterland

[Sowie der deutschen Kaiserflagge.WE.](#)

---

**Neu: 2020-04-16:**

**[8:00] Leserauschrift-AT: Ich wünsche Dir Alles Gute zum Geburtstag.**

Vor allem möchte ich gratulieren zum Erfolg von Hartgeld trotz der widrigen Umstände die von den demokratisierten Systemaffen bereitet werden die Firma weiter zu führen. Hartgeld ist ein Fels in der Brandung in der Medienlandschaft und hat einen wesentlichen Beitrag für den immer notwendiger werdenden Systemwechsel beigetragen. Eine seelische Stütze ist Hartgeld in dem politischen Irrgarten den nur wenige verstehen. Eine kleine Spende geht heute an das Spendenkonto, hoffentlich schließen sich viele an. Großartige Kommentatoren leisten wichtige Beiträge und machen Mut diesen Wahnsinn positiv zu bewältigen.

[Ich arbeite auch am 68 Geburtstag. Ist kein Problem. Das wirkliche Problem ist aber, dass wir uns kaum mehr finanzieren können. Ich habe vergangene Woche wieder Minenaktien verkauft, einige gibt es noch. Wenn die auch weg sind, ist Schluss. An die harten Reserven gehe ich nicht ran. Das Betteln um Spenden gefällt mir auch nicht. Also noch 2 Wochen oder so, dann müssen wir aufgeben.WE.](#)

**[8:40] Leserkommentar-AT:**

Ich wünsche Ihnen zu Ihrem Geburtstag noch viele gesunde und erfüllte Jahrzehnte! Herzlichen Dank für alles, was Sie in diesen Jahren an Positivem gewirkt haben.

Ohne Sie wären viele Menschen heute bereits Opfer einer unberechenbaren Politik und Wirtschaft geworden. Durch Ihre wertvollen Informationen, Tipps und nicht zuletzt durch die Beiträge so vieler Leser, konnte eine Art "Gegen-Kultur" aufgestellt werden, die sich kein X für ein U mehr vormachen lässt.

Bleiben Sie gesund und aktiv, und genießen Sie die Vorfriede auf die Kaiserzeit, die dann ein wahres "Goldenes Zeitalter" einleiten wird.

Ich werde heute eine Spende für Ihre so wichtige Tätigkeit überweisen.

[Das Problem ist, dass man unsere wichtigsten Inserenten vertrieben hat. Der Anzeiger, der das gemacht hat, hat sich gestern wieder gemeldet. Ich habe ihm empfohlen, er sollte sich auf die jederzeitige Abholung vorbereiten. Ja, die werden nachts abgeholt. Dazu schaltet man regional Telefon und Internet ab, damit diese Verbrecher nicht gewarnt werden können.WE.](#)

**[12:40] Krimpartisan:**

Lieber Herr Eichelburg! Ich sende Ihnen aus dem sicheren Osten meine herzlichsten Grüße und Glückwünsche zum 68. Geburtstag! Verbunden mit dem Wunsch nach Gesundheit und der Erfüllung Ihres Lebenswerkes in den kommenden Tagen.

Wir Mitgestalter und treuen Leser von Hartgeld haben ja bereits in den letzten Wochen und Monaten selbst erlebt, daß nahezu alle Ihre wichtigen Voraussagen der letzten Jahre eingetroffen sind. Und der Höhepunkt steht nun unmittelbar bevor. Dank für diese Ihre Arbeit!!!

Ich wünsche Ihnen und Ihrer wertvollen Familie alles erdenklich Gute im derzeitigen Umbruch. Und vor

allem eine Ihren Verdiensten um das deutsche, österreichische und schweizer Volk angemessene Stellung im neuen Reich der Natürlichen Göttlichen Ordnung.

[Lange muss ich diese Arbeit nicht mehr machen. Noch im April soll der eiserne Besen zum Einsatz kommen.WE.](#)

---

**Neu: 2020-03-17:**

**[14:00] Leserzuschrift-DE: Danksagung:**

Ich möchte mich einmal ausdrücklich für die jahrelange Inspiration durch die großartige Arbeit an der Seite Hartgeld.com bedanken, Dadurch habe ich mein Unternehmen krisenfest aufgestellt, bin schuldenfrei und habe keine Leasing-Verträge. So kann ich hoffentlich zwei Monate Shutdown durchstehen. Auch die Vorbereitungen mit Vorräten und EM sind abgeschlossen. Gerade noch rechtzeitig. Alle unnötigen Kosten sind weg.

Kommen Sie gut und vor allem gesund durch die schwere Zeit. Wir leben an einer Zeitenwende, die keinen Lebensbereich unbeeinträchtigt läßt. Danach kann es nur besser werden. Wie heißt es so schön: Per aspera ad astra.

[Ich hoffe, wir haben die Leser richtig vorbereitet, denn jetzt ist es soweit und der Systemwechsel beginnt.](#)

[PS: eines der Strafverfahren gegen mich wurde jetzt eingestellt. Aber nicht das wegen Verhetzung. Anklage ist aber keine in Sicht. Die Rückgabe des Raubgutes leider auch nicht. Aber jetzt kommt die Zeit der Kreuznägel.WE.](#)

---

**Neu: 2020-03-08:**

**[14:00] Der Silberfuchs: Herzlichen Glückwunsch an die Fleißigsten!**

Zuerst an Walter Eichelburg für 555 Mio. Seitenzugriffe und auch an Silberrakete für 3000 eingereichte Cartoons! Bleiben Sie gesund und aber auch für uns da, solange der Systemwechsel noch nicht zu sehen ist.

[Die Infos die wir liefern, werden jetzt sehr wertvoll.WE.](#)

Das waren einige der Leserkommentare zu Hartgeld.com. Die meisten Kommentare beziehen sich auf meine Artikel, die es in der Download-Area gibt. Diese Leserkommentare stammen aus dem Archiv von Hartgeld.com. Dieses wird einmal eine wichtige Informationsquelle für Historiker werden.

## 5.3 Das Archiv von Hartgeld.com

Alle wichtigen Posts seit 2006 sind im Archiv abrufbar. Hier die Themenseite Goldpreisentwicklung:

	Aktuelle Seite
<b>Neu: 2020-11-04:</b>	2020
<b>[8:45] Leserkommentar-DE zum gestrigen Artikel:</b>	2019
Es ist letztlich egal, wer gewinnt. Biden wird noch ausgeprägter als Trump Trump tendiert dafür eher zu einen Goldstandard. Also muss es bald Goldpreises kommen "Bald" deshalb, weil man nicht weiss, was die Manip haben.	2018
<b>[13:00] Der Silberfuchs zum Kommentar voraus:</b>	2017
Sicher hat der Leser mit seiner Meinung bezüglich Gold (Preisentwicklung gedacht. Gewänne Biden, dann Gnade uns Gott! Alles was Trump in den k vorbereitet hat, ist dann obsolet und wird rückabgewichelt. Die BRD bleib hässlich, wie sie jetzt ist ... Kaiserreich adé!	2016
	2015
	2014
	2013
	2012
	2011
<b>Neu: 2020-11-03:</b>	2010
<b>[15:00] Kurzfristige Preisentwicklung: <u>Goldpreis: Jetzt entscheidet es s</u></b>	2009
	2008
<b>Neu: 2020-11-02:</b>	2007
<b>[11:40] Goldseiten: <u>RBC: Gold dürfte von Unruhen nach US-Wahl prof</u></b>	2006

Auf der aktuellen Seite und auf den zugehörigen Archivseiten ist das Archiv nach Jahreseinträgen aufrufbar.

Das Archiv werden wir einmal als wertvolles Tool Historikern zur Verfügung stellen.

Hier der Kopf der Seite:



## Gold & Silber-Preis-Entwicklung - 2011

Diese Seite beschreibt die zukünftige Entwicklung der Gold- und Silberpreise.

Drucken

Archiv ▾

**Neu 2011-12-31:**

**[17:30] Tagesanzeiger: Die Hochs und Tiefs des Goldpreises**

**[15:00] I think the "snap-back" move we get in the sector will shock a lot of people: Bubble/No Bubble - And Happy 2012**

**[13:15] Der Gold-Bullmarket geht weiter: Richard Russell - We are Watching Market History in Gold**

This year's close for gold marks the 11th year for higher year end gold closing. To my knowledge this is the longest bull market of any kind in history in which each year's close was above the previous year. This fabulous bull market will not end with a whisper and a fizzle. I continue to believe that the upside gold crescendo of this bull market lies ahead. We are watching market history."

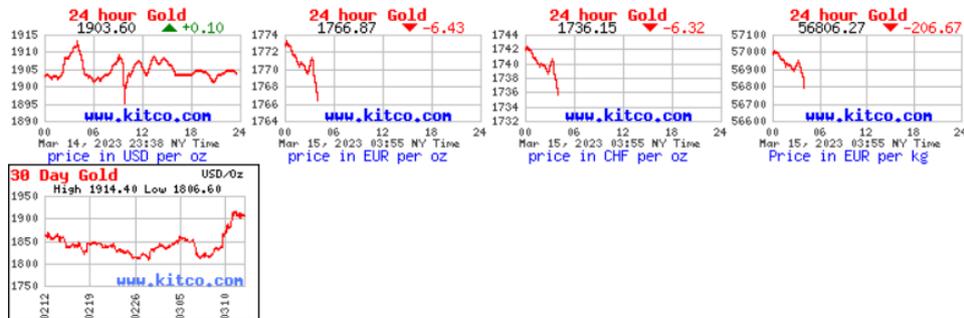
Mit der Umstellung auf das CMS wurde das Archiv bereinigt. Eine solche Tätigkeit steht wieder an, sobald wir wieder online gehen.

Die aktuellen Seiten werden jeden Monat ins Archiv ausgelagert, damit sie nicht zu lange werden.

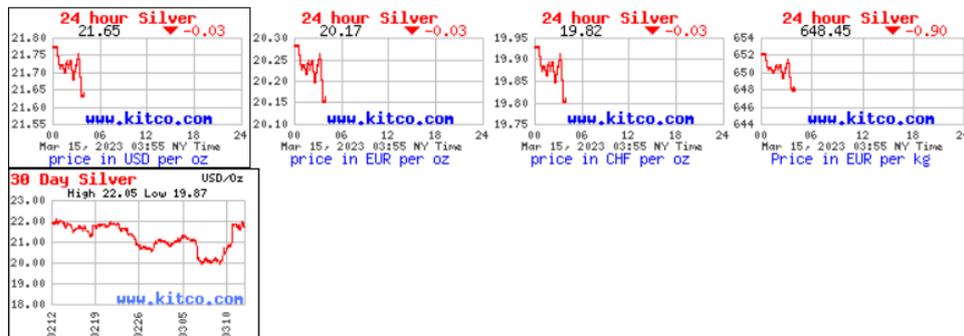
## 5.4 Die Charts-Seite

Auf der Homepage werden die Preise von Gold und Silber in USD und Euro pro Feinunze angezeigt. Daneben gibt es noch eine Charts-Seite mit vielen Charts und Links auf weitere, fremde Charts:

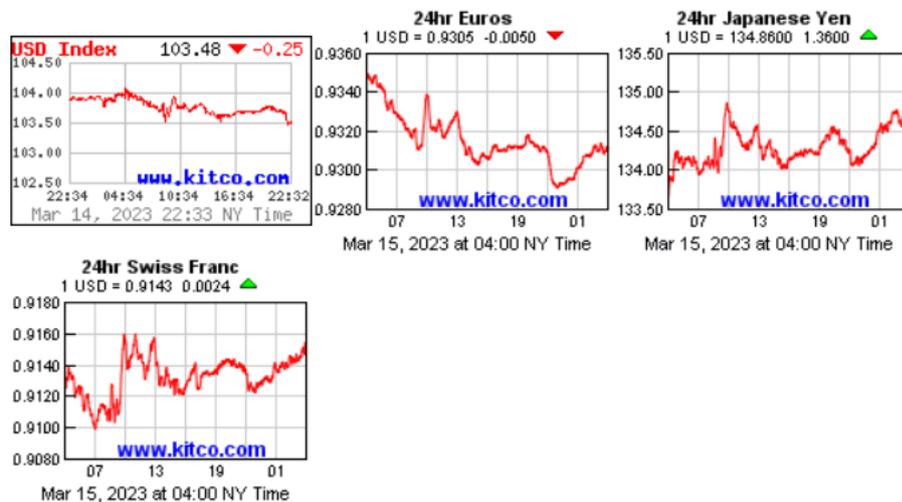
Gold:



Silber:



Währungen in USD:



Währungen auf [CNBC](#):

Währungen auf [Yahoo: Currencies Center](#)

Euro-USD-Kurs: [Dollarkurs \(Euro - Dollar\)](#)

Euro-CHF-Kurs: [Euro - Schweizer Franken](#)

## 6. Die Prozesse beginnen

Das Geschäftsleben im Allgemeinen und der Betrieb eines Mediums im Besonderen ist mit juristischen Fallstricken gepflastert. Auch wir waren davon betroffen.

### 6.1 Der Straka-Prozess

Mit der Umstellung auf ein CMS wurden 2 Redakteure beschäftigt. Toni Straka und Thomas Bachheimer. Die beiden Herren wurden mir empfohlen, für Background-Checks war wenig Zeit, denn ich musste neben der Redaktionsarbeit auch noch die Umstellung auf das CMS managen. Das war leider ein Fehler.

Zwischen den beiden Redakteuren gab es Spannungen. Als Thomas Bachheimer 2013 für den Nationalrat kandidierte und ich ihm empfahl, als Redakteur in dieser Zeit kürzer zu treten, kam er mit der Wahrheit über Straka heraus. Straka wurde kurz vorher wegen Drogendelikten zu einer bedingten Haftstrafe verurteilt. Es gab eine Aussprache von mir mit Straka. Dabei versuchte er mir sein Cannabis zu verkaufen. In einem nachfolgenden Telefonat fiel die Entscheidung dass wir uns trennen.

Einzigste Lösung: Straka aus dem Redaktionssystem zu entfernen, damit er nichts mehr posten kann.

Daraufhin klagte Straka die Hartgeld GmbH beim Arbeits- und Sozialgericht. Er wäre angeblich ein Angestellter gewesen. Was nicht stimmte. Er hatte sogar einen Gewerbeschein. Die Klage erfolgte höchstwahrscheinlich mit einem Anwalt der Arbeiterkammer. Die Richterin stellt in ihrem Urteil fest, dass Straka ein "Freier Dienstnehmer" gewesen sei, was Unsinn ist. Die Arbeiterkammer wollte wohl die Kosten ihres Anwalts bei mir einbringen, was auch geschah.

### 6.2 Der Glawischnig-Prozess

Die frühere grüne Obfrau Eva Glawischnig klagte mich, da wir Andeutungen aus einem Krone-Artikel über ihre angebliche frühere Tätigkeit in einem Nobelbordell gemacht haben. Alle Zeugen haben gelogen, das war eindeutig. Aber der vermutlich grüne Richter verurteilte mich. Die Kronenzeitung, die die Sache aufgebracht hatte, wurde natürlich nicht geklagt, da zu mächtig.

### 6.3. Die Trennung von Thomas Bachheimer

Der 2. Redakteur blieb noch bis 2016. Er wollte dauernd Hartgeld.com kaufen, hatte aber offensichtlich kein Geld dazu. Als bei der letzten Verkaufs-Verhandlung ich seinen Preis akzeptierte, zögerte er wieder. Der Anwalt schrieb schon am Kaufvertrag und ich vereinbarte schon einen Notartermin. Plötzlich musste ich das alles wieder rückgängig machen. Ich habe ihm immer gesagt, dass der Kaufvertrag von mir nur unterschrieben wird, wenn der Kaufpreis am Anderkonto des Notars liegt. Er konnte den Kaufpreis wohl nicht aufbringen, wollte ihn in Raten abstottern.

Ich holte Rat ein und empfahl Bachheimer einige Tage Urlaub zu machen. Ich sperrte ihn aus dem Redaktionssystem aus. Darauf hin rief er mich an und drohte mit einem Arbeitsgerichts-Prozess. Damit war der Ofen aus und wir trennten uns. In tiefster Seele ist er ein Sozialist.

Bachheimer erstellte sein eigenes Medium, was eine Kopie von Hartgeld.com ist:

The screenshot shows the website 'bachheimer.com' with a green header. The navigation menu includes: INHALTE, COMMUNITY, B.COM UNTERSTÜTZEN, BACHHEIMER SHOP, ÜBER UNS, and a search icon. Below the menu, there are three main content blocks:

- Hochsicherheitslagerung**: A dark banner with a photo of a safe.
- Rohstoffe und Energie**: A yellow banner with the sub-header 'Deutschlands Kategorischer Guterativ'. It features a portrait of a man and a text snippet: 't-online: Frankreich will mehr als 14 neue Atomkraftwerke bauen "Zunächst geht es um sechs Reaktoren, acht weitere werden in Betracht gezogen", sagte die Energiewendeministerin Agnès Pannier-Runacher am Mittwoch der Wirtschaftszeitung "Les Echos". Großartige Nachricht. Denn dann kann das heroisch gute Deutschland wieder mit reinem Gewissen Schlecht-Strom'.
- LIVE VORTRAG**: A green banner for a live lecture by GVS Chief Economist Thomas Bachheimer, with dates and locations listed.

At the bottom right, there is a dark box with the text: 'Schließfachregister, mangelnde Sicherheit der Schließfachanbieter, meldefreie Alternativen'.

Nicht nur hat Bachheimer alle Zusender von Hartgeld.com angeschrieben, um sein Medium publik zu machen. Das haben ihm viele übelgenommen, denn sie erwarteten, dass ihre Mails nicht gespeichert bleiben. Ich selbst habe ihn mehrmals darauf hingewiesen, dass Lesermails nach der Bearbeitung zu löschen sind. So habe ich es auch zu den Lesern kommuniziert

Bachheimer hat nach meiner Verhaftung auch geschrieben, dass man mich viel früher hätte abholen sollen. Ich werde immer wieder daran erinnert. Möge er mit seinem Plagiat glücklich werden.

## 7. Hausdurchsuchung

Im Januar 2019 hämmerte es an der Wohnungstüre. Draussen stand die Polizei inklusive maskiertem WEGA-SEK. Sie durchsuchten meine Wohnung und nahmen alle Waffen, Computer und Datenträger mit. Anschliessend musste ich mit dem eigenen Auto zu meinem Zweitwohnsitz fahren. Hinter mir einige Polizeiautos, aber ohne WEGA. Auch dort wieder das Gleiche.

Einige Tage später musste ich wegen der Waffen zur Polizei in Wien. Dort sagte die Polizistin zu ihrem Kollegen: "Jetzt publiziert er immer noch". Also das war der Grund für die Hausdurchsuchung, um das Medium umzubringen. So wie es in der Polizei bekannt war.

Ich publizierte einen Artikel dazu: "Überfall durch Maskenmänner". Darin schreibt der Wissende:

Die Durchsuchung würde ich eher positiv als negativ betrachten. Sie zeigt, daß gewisse Kreise nun nervös werden. Hätten die Handelnden einen Funken Verstand, hätten sie die Sache nicht stattfinden lassen. Somit wurde uns ein wichtiges Signal gegeben. Dies deckt sich auch mit meinen anderen Informationen. Wenn Sie nun aufgeben, haben gewisse Kreise ihr Ziel erreicht. Mit der Razzia dürften Richter, Staatsanwältin und die Wega-Buben ihr Todesurteil unterschrieben haben!  
Maskierung schützt nicht vor Aufdeckung!

Hoffentlich kommt es so. Über meine Quellen erfuhr ich den wahren Grund für die Hausdurchsuchung: deutsche Behörden wollten an die Leser-Mails aus Deutschland ran. Angeblich ging die Aktion sogar vom deutschen Bundeskanzleramt aus. Von den Leser-Mails war nicht viel zu finden, da diese nach der Bearbeitung bei mir immer gelöscht werden. Sonst geht man in Mails unter. Ausserdem waren die Mails verschlüsselt.

Ich erhielt die Computer und Datenträger im Mai 2020 zurück. Aber nicht die Waffen. Im Mai 2020 standen wir wieder einmal kurz vor dem Systemwechsel. Ganz kurzfristig bekam ich die Ladung zur Abholung der Gegenstände bei der Polizei. Als ich nicht auftauchte, bekam mein Anwalt am darauffolgenden Samstag einen Anruf von der Polizei zur Abholung noch am selben Tag. Die hatten sichtbar Angst. Ich war auch dort und übernahm die Gegenstände. Aber mein Anwalt musste die Abholung quittieren.

Das war die 1. rechtliche Aktion gegen Hartgeld.com. Begründet wurde sie mit „Volksverhetzung“. Mein Anwalt ging mit seinen Beschwerden gegen die Hausdurchsuchung und das ausgesprochene Waffenverbot bis zum Oberlandesgericht. Kein Erfolg. Erst der drohende Systemwechsel verursachte die Rückgabe der Computer und Datenträger. Es scheint, dass die Polizei dafür mehr Gespür als die Justiz besitzt.

Ich habe mir nach der Rückgabe die Mail-Files an den Computern angeschaut. Die wurden nicht einmal gelesen, oder es geschah mit einem Tool, das solche Spuren vermeidet. Laut Auswerteprotokoll wurde nichts strafrechtlich Relevantes auf den Datenträgern gefunden. Vermutlich war es wirklich so, dass man mir die Arbeitsgrundlage entziehen wollte. Aber es gab noch ein Backup an einem geheimen Ort. Daher konnte ich weiterarbeiten.

Aus dem Hausdurchsuchungsbefehl:

**STRAFSACHE gegen Walter Eichelburg, geb. 16.4.1952 wegen § 283 StGB**

**I. ANORDNUNG DER DURCHSUCHUNG  
II. ANORDNUNG DER SICHERSTELLUNG**

Aufgrund gerichtlicher Bewilligung ordnet die Staatsanwaltschaft Wien gemäß §§ 117 Z 2 lit b, 119 Abs. 1, 120 Abs. 1 erster Satz StPO die Durchsuchung folgender Orte an, und zwar der Wohnungen des Beschuldigten **Walter Eichelburg, geb. 16.4.1952**, in

§283 ist Volksverhetzung

**BEGRÜNDUNG**

Laut Berichten des LVT Wien und des BVT steht Walter Eichelburg im Verdacht der Verhetzung in seiner Funktion als Betreiber der Internetseite „www.hartgeld.com“. Auf der Seite werden Katastrophen- und Bürgerkriegsszenarien beschworen und der Beschuldigte veröffentlicht angebliche Leserzuschriften zu Presseartikeln, die er wiederum kommentiert. „Stil“ und Wortwahl lassen darauf schließen, dass er die Zuschriften unter verschiedenen Pseudonymen („Der Schrauber“, „Der Silberfuchs“, „Leserkommentar-DE“) selbst verfasst. Auszugsweise lauten diese: „Hinweise zum Umgang mit Moslems im kommenden Krieg: Einen Neger oder Araber aus der angreifenden Gruppe rausnehmen, an den Füßen aufhängen, Haut anschneiden, salzen, Schwanz abschneiden. Der muß richtig laut schreien,

Hier die selbe Litanei wie üblich. LVT war das Landesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung. BVT das auf Bundesebene. Die monitoren die Websites.

Die Anordnung der Durchsuchung ist erforderlich, weil anzunehmen ist, dass sich in den Wohnungen des Beschuldigten Gegenstände befinden, die aus Beweisgründen sicherzustellen sind, und zwar insbesondere auszuwertende Datenträger.

Sie steht zur Bedeutung der Sache nicht außer Verhältnis, weil der Verdacht einer Straftat vorliegt, die mit Freiheitsstrafe von drei Jahren bewährt ist.

Daher haben die nur die Computer und Datenträger mitgenommen, nicht das Papier. Die Beschlagnahme der Waffen ist eine andere Sache und hängt mit dem gleichzeitig ausgesprochenen Waffenverbot gegen mich zusammen. Die Namen von Auftraggeberin aus der Staatsanwaltschaft und genehmigendem Richter sind im Dokument.

## 8. Konzertierte Aktion gegen Hartgeld.com

Ab Ende 2019 gab es dann eine Anzeigenflut gegen Hartgeld.com und mich. Hier ist ein Beispiel:

### Anzeigen gegen Herrn Walter Eichelburg - hartgeld.com

etatdesoleil [etatdesoleil@protonmail.com]

Sent: Wed 04/03/2020 13:51

To: Michael.Tritscher@polizei.gv.at; gerhard.puerstl@polizei.gv.at; kurt.luisser@polizei.gv.at; lpd-w@polizei.gv.at

Cc: Walter Eichelburg

Message | hartgeld\_gesellschaft.jpg (117 KB)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erstatte ich Anzeige gegen Herrn Walter Karl Eichelburg, geboren am 16.04.1952 in St. Michael / Lungau, wohnhaft in 2010 Wien, Frömmgasse 40/17.

Auf <https://hartgeld.com/gesellschaft.html> verbreitet Herr Eichelburg Hetze und Aufruf zu Gewalt gegenüber Pakistanern. In einem Kommentar des "Krimpartisans" werden Menschen als Ungeziffer bezeichnet und zu deren Ausrottung aufgerufen. Screenshot anbei.

Dieser Anzeiger hat mindestens 50 Anzeigen gestellt. Sie gehen sogar an den Polizeichef von Wien. Nachdem der Anzeiger Geburtsdatum und Ort sowie die Wohnadresse kennt, ist anzunehmen, dass er aus dem Behördenbereich kommt. Aber er bleibt anonym.

Ebenfalls hat dieser Anzeiger die Werbekunden von uns angeschrieben. Vorwurf: Volksverhetzung. Google und Kopp sprangen dann ab. Wir finanzierten uns durch Spenden. Bis auch die Bank Austria angeschrieben wurde und uns die Konten kündigte.

Es lief eine konzertierte Aktion gegen mich und Hartgeld.com:

- Verhaftung des Herausgebers.
- Anschreiben der Werbekunden wegen angeblicher Volksverhetzung, wonach diese grossteils ihre Verträge mit Hartgeld.com kündigten.
- Kündigung aller Konten bei der Bank Austria. Das Spendenkonto, das veröffentlicht wurde, war auch bei dieser Bank und führte vermutlich zu einer ähnlichen Mitteilung an die Bank.
- Kündigung des Büro-Mietvertrags, inzwischen gibt es eine andere Adresse.
- Kündigung des Mietvertrags für den Zweitwohnsitz (Fluchtburg). Der Vermieter wurde sicher auch angeschrieben.
- Bedrohungen mit dem Tod für meine Familie. Diese erfolgten telefonisch, die Telefonnummern sind aber nicht öffentlich bekannt. Das lässt vermuten, dass der Anrufer aus dem Behörden-Umfeld stammt.

Nach diesen Drohungen wurde die Redaktionstätigkeit eingestellt. Danach hörten diese Aktionen auf. Inzwischen wurde der Server von Hartgeld.com abgedreht, ein Weiterbetrieb war sinnlos.

## 9. Die Verhaftung

Im Sommer 2020 bekam ich viele Hinweise darauf, dass der Systemwechsel mit einem Moslem-Überfall am 29. August starten sollte. Ich wurde in meinen Kommentaren etwas mutiger.

### Der Zadic-Kommentar:

So schrieb ich über die grüne Justizministerin Österreichs, dass sie den Systemwechsel nicht überleben dürfte, wenn er kommt. Ähnliche Kommentare gab es schon öfters.

Die Reaktion der Systemlinge liess nicht lange auf sich warten. Zuerst erschienen Zeitungsartikel wie



dieser aus der Zeitung Österreich. Das war alles total verdreht. Der Artikel stammt vom 6.9.2020:

Hier wird ein Gerichtsgutachten zitiert, also gab es das psychiatrische Gutachten eine Woche nach meinem Kommentar schon. Daraus wird in diesem Artikel zitiert, obwohl das vor dem Prozess nicht erlaubt ist.

Dass die Justiz so schnell arbeitet, ist ungewöhnlich. Also gab es Befehle von höchster Stelle, von Zadic selbst?

Auch solche, total verdrehte Medienberichte gibt es normalerweise nicht.

Einige Tage nach diesen Artikeln wurde ich verhaftet. Im Haftbefehl war kein Wort von diesem Grund, sondern die übliche Litanei zur Volksverhetzung.

Wenn die alle hartgeld.com genauer gelesen hätten, dann würden sie den Kontext meiner Kommentare verstehen. Das wollen sie aber nicht. Es war eine Racheaktion für meinen Zadic-Kommentar.

Das Strafverfahren wegen meines Zadic-Kommentars wurde von der Staatsanwaltschaft eingestellt, also war nichts dran. Darüber wurde auch im Prozess berichtet, das hatte aber keinen Einfluss auf das Urteil. Trotzdem hat man mich nicht aus der Haft entlassen.

Das war eine Racheaktion von Zadic oder jemand aus dem Justizapparat, wie dieser Artikel zeigt:

# ORF.at

## Festnahme nach Drohungen gegen Zadic

08.09.2020 19.49

Nach Todesdrohungen gegen Justizministerin Alma Zadic (Grüne) und andere Regierungsvertreter ist ein 68-Jähriger festgenommen und gestern in die Justizanstalt Wien-Josefstadt eingeliefert worden. Wie Gerichtssprecherin Christina Salzborn mitteilte, verfügte ein Journalrichter des Landesgerichts für Strafsachen gemäß Paragraf 429 Strafprozeßordnung (StPO) die vorläufige Anhaltung des Mannes.

Dem 68-Jährigen ist laut einem von der Justiz eingeholten Gutachten eine höhergradige geistig-seelische Abnormität eigen. Peter Hofmann - einer der renommiertesten psychiatrischen Sachverständigen des Landes - stuft ihn als zurechnungsunfähig und damit als nicht schuldig ein.

Der Mann betreibt eine umstrittene Website, die seit Längerem mit rassistischen und fremdenfeindlichen Inhalten auffällt. Wegen mehrerer Beiträge mit diffamierenden Äußerungen ist gegen den Mann am Landesgericht bereits ein Verfahren wegen Verhetzung anhängig.

**Mehr** dazu in [wien.ORF.at](http://wien.ORF.at)

red, ORF.at/Agenturen

Bei der Haftverhandlung am Tag der Einlieferung musste ich dem Haftrichter versprechen, Hartgeld.com stillzulegen. Dann komme ich wieder raus, aber nicht gleich. So der Richter. Das zeigt auch, wohin die Reise ging. In die Rolle als politischer Gefangener. Und das in einer Demokratie.

Aussage eines Juristen: eine Verhaftung eines Journalisten wegen eines Kommentars war in Österreich noch nie da. Also hat man bei mir eine Racheaktion verübt.

Leider hat die eigene Seite (Anwälte und Familie) nicht auch eine Medienaktion für mich gemacht. In einigen alternativen Medien erschienen Artikel über die Sache. Das hat aber keine Reichweite.

Hier noch einige Passagen aus dem Haftbefehl:

DI Walter EICHELBURG ist dringend verdächtig, in Wien und anderen Orten, unter dem Einfluss eines die Zurechnungsfähigkeit ausschließenden Zustandes (§ 11 StGB), der auf einer geistig-seelischen Abartigkeit höheren Grades, nämlich einer anhaltenden wahnhaften Störung, beruht, auf der von ihm betriebenen Internetseite [www.hartgeld.com](http://www.hartgeld.com) öffentlich auf eine Weise, wodurch die Handlungen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich wurden, durch die Publikation von Kommentaren, Beiträgen und Leserzuschriften

I. zu Gewalt aufgefordert zu haben, und zwar

A. gegen die nach den Kriterien der Hautfarbe und der ethnischen Herkunft definierten Gruppen der Farbigen und Araber, indem er am 2. September 2017 einen Beitrag veröffentlichte, der lautete: „Leserzuschrift: Hinweise zum Umgang mit Moslems im kommenden Krieg: Einen Neger oder Araber aus der angreifenden Gruppe rausnehmen, an den Füßen aufhängen, Haut anschneiden, salzen, Schwanz abschneiden. Der muss richtig laut schreien, Gehörschutz dabei nicht vergessen. Wichtig ist, den richtigen zu treffen, zB ein Schuß ins Bein, nämlich den Anführer [...] 2-3 Mann der Bürgerwehr mit Hunden sammeln die per Kopfschuss ein. [...] Araber und Neger können nicht vorausplanen, und das ist unser Vorteil. Wer die für Menschen hält, ist einfach bescheuert [...]“ (ON 2 S 3);

Der ganze Haftbefehl ist voll von diesem Zeug. Es steht hier „Leserzuschrift“ und „Krieg“.

Die Art und Weise der Kommentare und deren Wortwahl weisen darauf hin, dass der Betroffene die „Zuschriften“ unter verschiedenen Pseudonymen („Der Schrauber“, „Der Silberfuchs“, „Leserkommentar-DE“) – jedenfalls teilweise – selbst verfasst. Er veröffentlicht auch Beiträge in eigener Sache, wobei er stets darauf hinweist, dass er über exklusive Informationen über den bevorstehenden Systemwechsel verfügt, zumal er in Kontakt mit Informanten („Quelle“, „verborgene Eliten“) steht. Den Vertretern des derzeitigen „Systems“, namentlich politischen Funktionären sowie Polizei- und Justizangehörigen, stellt er „Todesurteile“, die „Exekution“, die „Hinrichtung“, die „Beseitigung“, den „Abtransport in Straflager“ und ähnliches in Aussicht (vgl ON 7, ON 23, ON 46, ON 47 S 17, ON 48 S 1), wobei er in jüngerer Zeit vorgab, zumindest mittelbar auf diese „Strafen“ Einfluss zu haben. Zu

Ehrenwort: diese Leserkommentare sind echt, nicht vor mir geschrieben. Diese Strafen kommen.

Konkret ist der Anhaltegrund der Tatbegehungsgefahr nach § 170 Abs 1 Z 4 StPO gegeben. Dazu ist festzuhalten, dass er die aufgelisteten Tathandlungen über einen bereits längeren Zeitraum verübte und auch keinerlei Einsehen in dessen Delinquenz erkennen lässt und die verfahrengegenständlichen Artikel teilweise nach wie vor online sind.

Begehung welcher Taten als Grundlage für diesen Haftbefehl? Da könnte man fast alle Journalisten einsperren. Dieser Haftbefehl ist eine Konstruktion aus anderen Gründen.

## 9.1 Der Prozess war eine Farce:

Anfang November 2020 fand dann der Prozess gegen mich statt. Dabei ging es kaum um die Volksverhetzung. Der Gerichtsgutachter Dr. Hoffmann trat auf und empfahl meine Einweisung in eine Anstalt für geistig abnorme Rechtsbrecher. Ein von meinen Anwälten gefordertes, weiteres Gutachten wurde ohne Begründung abgelehnt. Der Richter las das vorbereitete Urteil vom Blatt ab.

Wir legten Berufung ein, damit der Richter das Urteil schriftlich ausfertigen musste. Dieses war eine Meisterleistung an Argumentation und kostete den Richter sicher mehrere Stunden Arbeit extra. Es sollte nicht anfechtbar sein. Meine Anwälte sagten: eine Berufung dagegen ist rausgeworfenes Geld. Also gab es einen klaren (politischen) Auftrag für dieses Urteil.

Insgesamt sass ich 18 Monate in der Justizanstalt Josefstadt, bis ich erstmals in die Freiheit durfte. Ein Antrag auf bedingte Entlassung ein Jahr nach dem Prozess wurde mit allen nur möglichen Begründungen abgelehnt.

Hier aus dem Urteil:

Walter EICHELBURG hat in Wien und anderen Orten unter dem Einfluss einer die Zurechnungsfähigkeit ausschließenden Geisteskrankheit bzw Zustands (§ 11 StGB), die auf einer geistigen oder seelischen Abartigkeit höheren Grades beruht, nämlich einer anhaltenden wahnhaften Störung, auf der von ihm betriebenen Internetseite [www.hartgeld.com](http://www.hartgeld.com) öffentlich auf eine Weise, wodurch die Handlungen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich wurden, durch die Publikation von Kommentaren, Beiträgen und Leserzuschriften

I./ zu Gewalt aufgefordert, und zwar

A./ gegen die nach den Kriterien der Hautfarbe und der ethnischen Herkunft definierten Gruppen der Farbigen und Araber, indem er am 2. September 2017 einen Beitrag veröffentlichte, der lautete: „Leserzuschrift: Hinweise zum Umgang mit Moslems im kommenden Krieg: Einen Neger oder Araber aus der angreifenden Gruppe rausnehmen, an den Füßen aufhängen, Haut anschneiden, salzen, Schwanz abschneiden. Der muss richtig laut schreien, Gehörschutz dabei nicht vergessen. Wichtig ist, den richtigen zu treffen, zB ein Schuß ins Bein, nämlich den Anführer [...] 2-3 Mann der Bürgerwehr mit Hunden sammeln die per Kopfschuss ein. [...] Araber und Neger können nicht vorausplanen, und das ist unser Vorteil. Wer die für Menschen hält, ist einfach bescheuert [...]“ (ON 2, S 3);

Diese Leserzuschrift kommt in allen Gerichtsdokumenten vor. Ich habe im Prozess ausdrücklich erklärt, dass hier eine Kriegssituation geschildert wird, in der solche Sachen vorkommen können. Der Richter und die Schöffinnen gingen wohl davon aus, dass solche Zustände nicht eintreten könnten. Kriege gibt es aber immer wieder.

Es könnte der Eindruck entstehen, dass diese Dokumente von einem radikalen Moslem geschrieben wurden. Das ist aber nicht der Fall, da überall österreichische Namen zu finden sind.

Wie die Publikation solcher Leserzuschriften eine "wahnhafte Störung" darstellen soll, entschliesst sich mir nicht. Das ist ein politisches Urteil aus einem ganz anderen Grund - wegen meinem Zadic-Kommentar. Es ist Rachejustiz dafür. Der ORF-Artikel in dieser Schrift zeigt es eindeutig.

Darüberhinaus wurde mir in der Justizanstalt mehrfach mitgeteilt, dass ich nicht mehr publizieren soll. Das ist natürlich nicht schriftlich zu bekommen, denn dann würde man Zensur schriftlich zugeben müssen. Das ist es aber. Man hätte mir Hartgeld.com einfach abkaufen können, ich habe das mehrfach publiziert.

Genausowenig gibt man den wirklichen Grund für meine Inhaftierung schriftlich zu. Auf Volksverhetzung gibt es normalerweise eine Geldstrafe oder bedingte Haftstrafe und nicht die Einweisung in eine Anstalt für geistig abnorme Rechtsbrecher.

Beim Prozess waren Fotografen und Journalisten anwesend. Das Urteil sollte wohl so in die Medien kommen, siehe den ORF-Artikel weiter oben. Eine Art von „Siegerjustiz“ also.

Ich hatte 2 gute Anwälte. Diese bereiteten mich auf den Prozess vor, in dem ich dem Gericht das „Gesicht wahren“ helfen sollte. Welches Gesicht galt es da zu wahren? Das Urteil war schon fertig und von oben vorgegeben. Aber auch die Anwälte konnten nicht helfen. Das Urteil war vorbestimmt, da politisch motiviert. Die Anwälte waren der Meinung, dass ich mit einer ambulanten Behandlung davonkomme. Journalistische Freiheiten waren dem Richter völlig egal, man wollte wohl ein Exempel zur Abschreckung schaffen. Eine Art von Gustl Mollath 2.0.

Nach einem Jahr Haft durfte ich einen Antrag auf bedingte Entlassung stellen. Dieser wurde ebenfalls mit allen Finessen abgelehnt. Es stand in der Begründung sogar drinnen, dass ich mich als „politischer Gefangener“ sehe, was auch stimmte.

Man kann diesen Prozess auch einen „Hexenprozess“ nennen, wie damals bei Galileo Galiei.

## 9.2 Der Knast-Alltag

Die Verhaftung war ein enormer Schock für mich. Soetwas habe ich noch nicht erlebt und auch nicht damit gerechnet. Ich war immer in der Justizanstalt Josefstadt in Wien, die eigentlich ein Untersuchungs-Gefängnis ist. Normalerweise werden von dort Häftlinge nach Rechtskraft des Urteils in andere Haftanstalten verlegt. Auch das ist ungewöhnlich. Man achtete darauf, dass ich von wirklichen Gefahren, wie gewalttätigen Häftlingen ferngehalten wurde.

Zuerst kam ich für 2 Wochen in die Corona-Quarantänezone. Danach wurde ich in der selben Haftanstalt mehrfach verlegt. Zuletzt war ich mehrere Monate in den Krankenabteilung, ohne wirklich krank zu sein. Man begründete das mit meinem Alter. Den 70. Geburtstag durfte ich in der Haftanstalt "feiern".

Ende 2021 sagte man mir: "Es wird Zeit, dass sie da rauskommen". Ich werde nicht schreiben, welche Person das war. Aber diese Person kann den (geistigen) Gesundheitszustand gut einschätzen. Vermutlich lief da eine Intervention von einer Seite, die ich nicht kenne. Das war kurz nach der Ablehnung meines Antrags auf bedingte Entlassung.

Es gab mehrere Zellen-Verlegungen. Einmal kam ich in eine Zelle mit 3 Ungarn, die kaum Deutsch, aber Englisch sprachen. Vermutlich wollte man mich als Dolmetscher da drinnen haben. Einer davon war ein Mörder, der zu 20 Jahren Haft verurteilt war. Er wollte unbedingt die Wiederaufnahme seines Verfahrens, das noch ohne Kosten. Das ist schwierig. Es gab unglaublich viele Häftlinge mit Drogendelikten. Man sah es, wenn die Drogen-Ersatzmedikamente ausgeteilt wurden.

Corona nahmen die wirklich ernst. Da war ein Corona-Ausbruch unter den Hausarbeitern. Danach lief das Wachpersonal in Plastikmänteln herum. Auch gab es eine Maskenpflicht auf den Gängen.

Der Anstaltspsychiater hat in seinem Gutachten eine ambulante Behandlung empfohlen, nicht die Einweisung in eine psychiatrische Anstalt. Hier sieht man auch, dass das Urteil eine Racheaktion für meinen Zadic-Kommentar war.

Sogar die Pension hat man mir um 80% gekürzt. Angeblich wegen „Pflege“. Bis jetzt versuche ich die Kürzung wieder aufheben zu lassen. Während ich schon herausen war, aber offiziell immer noch in der Anstalt, habe ich teilweise 60% dieser 80% zurückbekommen. Ein Kampf gegen Windmühlen, der hoffentlich mit der nächsten Pensionszahlung endet.

Hier ein Artikel in der Krone über die Justizanstalt Josefstadt, in der ich eingesperrt war.

Seite 32  **WIEN** Donnerstag, 30. September 202

„Krone“-Lokalausgabe Wien in Österreichs größter Justizanstalt Heillos überfüllt

# Mörder, Dealer, Terroristen: So

Dass das „Graue Haus“, wie die Justizanstalt in der Josefstadt von den Wienern genannt wird, aus allen Nähten platzt, ist ein offenes Geheimnis. Da gleichzeitig auch zu wenig Personal vorhanden ist, arbeiten alle Beteiligten am Limit. Die „Krone“ besuchte das Zuhause von Mörder, Dealern und Terroristen...

Kriminelle Tür an Tür – doch es sind zu viele, und das nicht erst seit heute. Mit aktuell 1120 Insassen ist die Wiener Josefstadt nicht nur die größte, sondern auch die überfüllteste Haftanstalt im gesamten Land. Erlaubt wären an der Adresse nämlich lediglich 990 „Bewohner“.

Aufrufe an die Politik, den Missstand zu ändern, verhallen seit vielen Jahren ungehört. Neben den 424 Justizwachebeamten betreuen auch 100 Ärzte, Sozialarbeiter und Pfleger den Häftlingsüberschuss nach besten Kräften – und das rund um die Uhr.

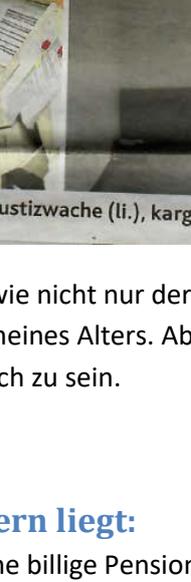
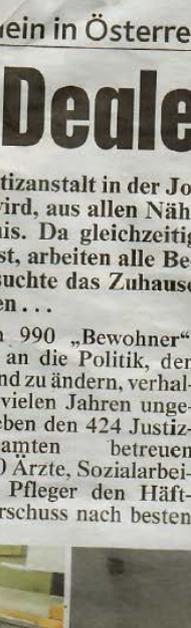
Einer von ihnen ist Dr. Klaus-Peter Kaiser-Mühlecker. Der ärztliche Leiter ist stolz auf die einzige Sonderkrankenanstalt Österreichs, wie sie genannt wird. Hier wird vom Schnupfen bis zur Leukämie alles behandelt, 70.000-mal im ganzen Jahr.

Lediglich Operationen werden nicht durchgeführt. Für Bodypacker, also Drogenschmuggler, die „Gift“ im Körper verstecken, stehen ebenso Zellen zu Verfügung wie für tobende Häftlinge und Corona-Kranke. Wir schauen in eine der kargen Zellen für Tobende: Eine Matratze, ein vergittertes Fenster, mehr ist das nicht.

Nebenbei werden 110 gefährliche Insassen im Maßnahmenvollzug psychologisch betreut, das Personal dafür reicht gerade so aus.

## Forderung: Mehr Geld und mehr Angestellte

Was die geistig abnormen Rechtsbrecher betrifft, sei man „am Limit“, bestätigen alle Beteiligten. Beim „Krone“-Lokalausgabe wird rasch klar: Die Angestellten des „Grauen Hauses“ – egal, ob in den 14 Betrieben im Haus oder bei der 60-köpfigen Einsatzgruppe für akute Notfälle – arbeiten im „Grauen Haus“ mit Leib und Seele. Was sie aber alle fordern: Mehr Personal, mehr Gehalt!



Alles im Griff: Die Kontrollzentrale der Justizwache (li.), karge Zellen für tobende Insassen

Das Gefängnis ist klar überbelegt, wie nicht nur der Artikel zeigt. Zuletzt war ich in der Krankenstation, angeblich wegen meines Alters. Aber das war wohl ein Vorwand. Ich war im Massnahmenvollzug, ohne gefährlich zu sein.

### 9.3 Man „sitzt“ nicht, sondern liegt:

Die Zellen sind eingerichtet, wie eine billige Pension. Es gibt Betten, Tische, Stühle und einen Wandschrank pro Häftling. Manche Betten sind Stockbetten, diese gibt es auf der Krankenstation aber nicht. Nachdem nichts zu tun ist, liegt man die meiste Zeit im Bett. Die Stühle sind nicht sehr bequem.

Am Vormittag gibt es die Gelegenheit für den "Spaziergang" im Hof. Dieser dauert eine Stunde, man muss aber 5 Stockwerke über die Treppen runter- bzw. hochsteigen, was nicht jedermanns Sache ist.

Das Essen ist teilweise geniessbar, aber meist reichlich. Unter den Häftlingen gibt es genügend Fettbäuche. Wer will, kann sich über Einkaufslisten Essbares oder Zigaretten bestellen. Dazu braucht man Geld. Meist reichen die Zigarettenvorräte nicht bis zur nächsten Lieferung, die pro Woche einmal erfolgt. Dann werden die Zigarettenstummel der Mitgefangenen geraucht.

Die meisten Häftlinge sind nicht nur im Umgang mit Zigaretten und anderen Gütern wie Kinder. Sie verbrauchen alles, bevor die nächste Lieferung kommt. Dann betteln sie. In den Zellen gibt es Fernseher. Beliebte Sendungen sind "Two and a half men" oder Zeichentrickfilme wie die Simpsons. Die TV-Nachrichten sieht sich fast niemand an.

Die Wärter verhalten sich meist korrekt. Aber man lässt einen spüren, wer der Boss ist.

#### 9.4 Haftunterbrechungen:

Ende 2021 sagte man mir schon: "es ist Zeit, dass Sie rauskommen". Gemeint war ins "betreute Wohnen", in dem ich derzeit noch bin. Das verzögerte sich aus verschiedenen Gründen bis Anfang Mai 2022. Da kam ich für 2 Wochen zum Verein WOBES. Diese bieten Zimmer und verschiedene Betreuung an. Nach einer weiteren Haftunterbrechung von 2 Wochen, nach der ich wieder ins Gefängnis musste, bin ich jetzt endgültig bei WOBES. Das dauert mindestens bis zur Entlassung aus dem Strafvollzug, die inzwischen gekommen ist. Man sagte mir, dass mein Aufenthalt im "betreuten Wohnen" nicht lange dauern sollte. Wir werden sehen. Ich hoffe, die Anwälte können was machen.

#### 9.5 Man wollte mich sogar entmündigen

Während der Haft kam eine Dame vom zuständigen Bezirksgericht um mich anzuhören. Man wollte mir einen Sachwalter bestellen. Die Sache musste eingestellt werden, da es auf Anraten meines Anwalts eine Vorsorgevollmacht gibt. Hier der Beschluss des Bezirksgerichts:

EINSTELLUNG DES ERWACHSENENSCHUTZVERFAHRENS (§ 122 AußStrG)

### Beschluss

**Pflegschaftssache: Walter Eichelburg, geb. 16.04.1952**

Das Verfahren, in dem die Notwendigkeit der Bestellung eines gerichtlichen Erwachsenenvertreters/einer gerichtlichen Erwachsenenvertreterin für die oben genannte betroffene Person geprüft wird, wird eingestellt.

Die Bestellung eines externen Sachwalters hätte die Einziehung von allem registrierten Vermögen durch den Sachwalter bedeutet. Aber da war ohnehin nichts mehr zu holen. Vermutlich war das ein weiteres Mittel zur Einschüchterung und Vernichtung.

## 10. Das Ende von hartgeld.com

Nach den Drohungen gegen meine Familie wurde die Redaktionstätigkeit eingestellt, aber der Webserver blieb noch online. Damit hörten die Aktionen gegen uns auf. Man hat es erfolgreich geschafft, das Medium umzubringen.

Als ich bei meiner 1. Haftunterbrechung sah, dass der Server noch online war, liess ich ihn abschalten. Ein Weiterbetrieb war sinnlos, da sich die Leser verlaufen haben und ich ein Publikationsverbot habe. Dieses Publikationsverbot wurde nur mündlich ausgesprochen, aber mehrfach.

Wir hatten im Sommer 2020 ein Alexa-Ranking in Deutschland, unserem Hauptmarkt, von 411, was beachtlich ist. Es ist schade um das Medium, aber es kommt eine neue Zeit. Da werde ich wieder publizieren. Der "Great Reset" kommt, aber anders als in den alternativen Medien beschrieben.

Hartgeld.com startete 2006 als Gold- und Finanzmedium. Im Laufe der Zeit fand eine Verbreiterung des Themenspektrums statt. Es ging auch um den kommenden Systemwechsel. Es ist schade um das Medium, aber ein Weiterbetrieb ist derzeit unmöglich.

Das Webhosting war nicht billig. So zahlten wir dafür monatlich 900 Euro netto für den Webserver. Der grösste Teil des Preises war für den hohen Datenverkehr. Es erübrigt sich zu sagen, dass wir einen dedizierten Server hatten. Dazu kommen noch die Kosten für die Domains und den Mailserver.

Mit der Einstellung der aktiven Redaktionstätigkeit downgradeten wir auf einen billigeren Server, der inzwischen auch abgeschaltet wurde.

Ich hoffe, „mit der neuen Zeit“, zumindest das wertvolle Archiv von Hartgeld.com wieder öffentlich zugänglich machen zu können.

Leider haben mir die Quellen, die in den Jahren bis 2016 wertvolle Informationen über den Systemwechsel lieferten, nicht geholfen. Weder finanziell nach dem Abdrehen der Google-Werbung noch rechtlich. Es gibt Gerüchte, dass mich die eigene Seite aus dem Verkehr gezogen hat, weil sich die Systemwechselpläne geändert haben. Aber das glaube ich nicht richtig.

Es kommen noch einige Leserzuschriften herein, in denen das Bedauern über das Ende von Hartgeld.com ausgedrückt wird. Aber es sind sehr wenige.

## 11. Es gibt einen Wiedereinstieg

Die Leser haben sich inzwischen verlaufen. Sie wiederzugewinnen ist nicht ganz einfach. Ich habe überlegt, ob ich Hartgeld.com wieder aufsperrn soll. Das ist inzwischen geschehen.

Es gibt noch einen Blog von mir, den Eichelburg.com Blog:



The screenshot shows the top part of a website. The header has a grey background with the text 'EICHELBURG' in black and 'BLOG' in white on a gold background. To the right are two navigation buttons: 'Home' (blue) and 'Über' (grey). Below the header is a gold bar with the word 'KATEGORIEN' in white. Underneath are six category buttons, each with an icon and a label: 'Politik' (classical building icon), 'Wirtschaft' (shopping cart icon), 'Investment' (line graph icon), 'Gold' (gold bar icon), 'Multikulti' (bearded man icon), and 'Monarchie' (crown icon).

**EICHELBURG BLOG** Home Über

**KATEGORIEN**

- Politik
- Wirtschaft
- Investment
- Gold
- Multikulti
- Monarchie

### Willkommen auf meinem Blog

Dies ist eine Ausweich-Website, für den Fall, dass [www.hartgeld.com](http://www.hartgeld.com) untergeht oder gestört wird.

Ein Artikel beschreibt, was passiert ist und warum es Hartgeld.com nicht mehr gibt: [Link](#)

Darauf wird nur selten etwas gepostet. Meist zum Systemwechsel.

Wir sind mit Hartgeld.com inzwischen wieder gekommen. Daher bleibt der Eichelburg-Blog ein Notfall-Blog.